

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	2
Tagesordnung -öffentlich-	2
Vorlagendokumente	3
TOP Ö 1 Digitalfunkausbau im U-Bahn-Netz der Städte Nürnberg und Fürth	3
Bericht UB/025/2020	3
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 20.11.2019 UB/025/2020	6
Sachstandsbericht UB/025/2020	7
TOP Ö 2 Hochbau-Baupauschale 2021	9
Sitzungsvorlage H/054/2020	9
Entscheidungsvorlage H/054/2020	12
Hochbau-Baupauschale 2021 Entwurf (Stand 20.04.2020) H/054/2020	13
TOP Ö 3 Am Tiergarten 2, Tiergarten, Neubau einer Lagerhalle im Betriebshof	19
Sitzungsvorlage H/056/2020	19
Entscheidungsvorlage H/056/2020	23
Planungs- und Kostendaten H/056/2020	26
Wirtschaftlichkeitsdarstellung H/056/2020	28
Lageplan H/056/2020	29

TAGESORDNUNG

Sitzung

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses
- direkt im Anschluss an den um 15.00 Uhr beginnenden
WerKA (SUN) -



Sitzungszeit

Dienstag, 26.05.2020 direkt im Anschluss an den um 15.00 Uhr beginnenden WerKA (SUN)

Sitzungsort

Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. **Digitalfunkausbau im U-Bahn-Netz der Städte Nürnberg und Fürth**
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 20.11.2019Bericht
UB/025/2020

Ulrich, Daniel

2. **Hochbau-Baupauschale 2021**
hier: Beschluss MaßnahmenlisteBeschluss
H/054/2020

Ulrich, Daniel

3. **Am Tiergarten 2, Tiergarten,**
Neubau einer Lagerhalle im BetriebshofBeschluss
H/056/2020
hier: Objektplan

Ulrich, Daniel

4. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom**
17. Dezember 2019 - öffentlicher Teil

5. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom**
4. Februar 2020 - öffentlicher Teil

6. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom**
3. März 2020 - öffentlicher Teil



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Bau- und Vergabeausschuss	26.05.2020	öffentlich	Bericht

Betreff:

**Digitalfunkausbau im U-Bahn-Netz der Städte Nürnberg und Fürth
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 20.11.2019**

Anlagen:

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 20.11.2019
Sachstandsbericht

Bericht:

Bericht über den aktuellen Sachstand zum Digitalfunkausbau im Streckennetz der U-Bahn. Die Inbetriebnahme erfolgte im Dezember 2019.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€ **Folgekosten** € pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv € davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv € davon Personalkosten € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Keine Diversity-Relevanz, da Sachstandsbericht.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

Antrags-Nummer:

Fraktion der Christlich-Sozialen Union im Stadtrat zu Nürnberg

AN/469/2019



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Bau- u. VerA

OBERBÜRGERMEISTER	
20. NOV. 2019	
/.....Nr.	
1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
2	4 Antwort vor Absendung vorlegen
z.w.V.	5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

UC *284* *II* *X*

Wolff'scher Bau des Rathauses Zimmer 58 Rathausplatz 2 90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 - 2907
Telefax: 0911 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

20.11.2019
Nachtigall

Digitalfunkausbau im U-Bahn-Netz der Städte Nürnberg und Fürth

Am **U-Bahnbauamt**

b.R.	17. Feb. 2020	#8
Nr. 8		
/1	/2	/EV
		Sekr.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

eine einheitliche Funkkommunikation nimmt im Zusammenwirken von Sicherheitsorganen (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst) eine zentrale Rolle ein. Gerade im U-Bahn-Netz der Städte Nürnberg und Fürth ist dies aktuell noch nicht gewährleistet. Während das Streckennetz der U-Bahn noch mit dem Analogfunk ausgebaut ist, funktioniert an der Oberfläche weitestgehend bereits der Digitalfunk.

Dieser Unterschied führt zu erheblichen Belastungen der Sicherheitsorgane. Während Einsatzkräfte ein Analog- und ein Digitalfunkgerät mit sich führen müssen, sind in Einsatzzentralen und Leitstellen mit hohem Kostenaufwand die beiden Betriebssysteme vorzuhalten.

Staatssekretär Gerhard Eck hat sich als Verantwortlicher für den Auf- und Ausbau des Digitalfunks, in zahlreichen Gesprächen mit der Stadt Nürnberg, auf den digitalen Ausbau des U-Bahn-Streckennetzes und eine Kostenbeteiligung des Freistaates verständigt.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Sachstand zum Digitalfunkausbau des U-Bahn-Streckennetzes in Nürnberg und Fürth.

Mit freundlichen Grüßen

Marcus König
Marcus König
Fraktionsvorsitzender

BAUREFERAT
10 FEB. 2020 *AF2/10*

1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
2	4 Antwort vor Absendung vorlegen
z.w.V.	5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

UB

Bürgermeister
10. DEZ. 2019

1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
2	4 Antwort vor Absendung vorlegen
z.w.V.	5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

*m = 2. BM
m = VAG*

Sachstandsbericht zum Digitalfunkausbau des U-Bahn-Streckennetzes in Nürnberg und Fürth

Der Digitalfunk BOS in der U-Bahn in Nürnberg und Fürth wurde im Dezember 2019 in Betrieb genommen.

In der U-Bahn in Nürnberg und Fürth gibt es zwar wenige Polizei- und Feuerwehreinsätze, aber wenn die Kommunikation von Polizei und Feuerwehr sowie weiteren Einsatzkräften mit ihren jeweiligen Leitstellen bzw. auch untereinander technisch noch besser unterstützt wird, ist das von Vorteil. Sie können nun in den Tunnelanlagen, in den U-Bahnhöfen und in den fahrenden U-Bahn-Zügen digital funken. Ein Plus für die Sicherheit der Fahrgäste. Dank des Digitalfunks in der U-Bahn wird die schon heute sehr gute Zusammenarbeit mit den Sicherheits- und Rettungskräften auf technischem Gebiet noch einmal deutlich verbessert.

Mit der Inbetriebnahme des BOS-Digitalfunks in der U-Bahn ist der analoge Funk zumindest auf Nürnberger Stadtgebiet Vergangenheit. Bei der Feuerwehr der Stadt Fürth ist die analoge Technik noch im Einsatz. Hier muss somit die analoge Technik weiterhin durch die VAG vorgehalten werden. Dank der Arbeiten am BOS-Digitalfunk konnte das Digitalfunknetz, das seit 2004 im Betrieb ist, auf den neuesten Stand gebracht werden.

Die Maßnahme konnte deutlich schneller als geplant umgesetzt werden. Statt 50 Monaten dauerte Planung und Umsetzung nur 36 Monate. Der Umbau erfolgte im laufenden Betrieb. Die reine Bauzeit betrug ca. 10 Monate. Es wurden vier Basisstationen, vier optische Masterunits für die Repeater-Technik, 59 Repeater, ca. 10 Kilometer Lichtwellenleiter-Kabel sowie ca. 1.200 Meter Strahlerkabel verbaut.

Gesamtkosten nach Objektplan 5.255.250 Euro (Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses vom 19.09.2017). Davon entfallen auf die Stadt Nürnberg 4.753.798 Euro, auf die infra fürth GmbH 501.452 Euro. Pauschalfördersumme des Freistaates Bayern 2.000.000 Euro.

Die veranschlagten Realisierungskosten können trotz einer nachträglichen Kapazitätserweiterung auf Verlangen der Sicherheitsorgane eingehalten werden.

Meilensteine:

14.10.2016 Spitzengespräch zwischen der Stadt Nürnberg und dem Staatsministerium des Inneren sowie den weiteren Beteiligten wurde eine Pauschalförderung in Höhe von 2 Millionen Euro für den digitalen Funk BOS in der U-Bahn in Nürnberg und Fürth

	vereinbart
ab 2017	Polizei und Feuerwehr beginnen in Nürnberg mit der Umstellung von analogem auf Digitalfunk
04/2017	Zuschusszusage über eine Festbetragsfinanzierung in Höhe von zwei Millionen Euro. Die einzelnen Gewerke werden ausgeschrieben.
11/2017	Ortsbegehung mit AS Bayern, Vodafone, Airbus und örtliche BOS
12/2017	Lieferung und Aufbau der Basisstationen
09/2018	Start Aufbau Anbindung durch Vodafone
11/2018	Teilnahmewettbewerb Streckentechnik
12/2018	Angebotserstellung inkl. Ortsbegehungen
02/2019	Auswertung der Angebote Streckentechnik
04/2019	Vergabe der Streckentechnik
08/2019	Start der Montage der Streckentechnik
11/2019	vorläufige Abnahme nach §62 BOStrab
12/2019	Inbetriebnahme Aktivschaltung der BOS-Basisstationen mit Pressetermin
03/2020	Restarbeiten, Demontage, Umbauten
06/2020	geplanter Abschluss des Rückbaus Analogfunk; endgültige Abnahme

Nürnberg, 04.03.2020
U - B a h n b a u a m t
i.A.

(20366)



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Bau- und Vergabeausschuss	26.05.2020	öffentlich	Beschluss

Betreff:

**Hochbau-Baupauschale 2021
hier: Beschluss Maßnahmenliste**

Anlagen:

Entscheidungsvorlage
Hochbau-Baupauschale 2021 Entwurf (Stand 20.04.2020)

Sachverhalt (kurz):

Zur Vorbereitung der Mittelfristigen Investitionsplanung 2021 - 2024 wird der Entwurf der Maßnahmenliste für die Hochbau-Baupauschale 2021 zur Genehmigung vorgelegt. Das Gesamtvolumen für die Baupauschale 2021 in Höhe von 8.345.000 EUR wurde mit dem Finanzreferat abgestimmt. Es ist geplant, insgesamt 33 Einzelmaßnahmen und einen pauschalen Ansatz umzusetzen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	8.345.000 €	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	1.050.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	7.295.000 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Vorbehaltlich der Beschlussfassung in den Haushaltsberatungen.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ *weiter bei 3.*)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Ref I/II Stk

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt die Maßnahmenliste der Baupauschale 2021 in Höhe von 8.345.000 EUR gemäß Entwurf vom 20.04.2020.

Die Verwaltung wird ermächtigt, zwischen Bedarfsträger und Baudienststelle abgestimmte, einvernehmliche Änderungen der Maßnahmenliste selbst vorzunehmen. Im Bau- und Vergabeausschuss ist hierüber zu berichten.

Hochbau-Baupauschale 2021
hier: Beschluss der Maßnahmenliste

Entscheidungsvorlage:

1. Das Jahresprogramm der über die MIP-Pauschale 03 (Hochbau-Baupauschale) finanzierten Baumaßnahmen bis 500.000 EUR (bei Kosten von mehr als 500.000 EUR handelt es sich um MIP-Einzelmaßnahmen, die grundsätzlich dem BIC-Verfahren unterliegen) wird Mitte jeden Jahres vom Bau- und Vergabeausschuss für das folgende Jahr beschlossen. Zur Vorbereitung des Haushalts 2021 wird nun der Entwurf der Maßnahmenliste für die Hochbau-Baupauschale 2021 vorgelegt.

Der Ansatz für die Hochbau-Baupauschale war angesichts des Sanierungsstaus an städtischen Gebäuden und des großen Altbaubestandes in den letzten Jahren immer zu gering, dem Grunde nach müsste eine kontinuierliche Steigerung erfolgen. Da die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie noch nicht gänzlich absehbar sind, kann derzeit noch nicht beurteilt werden, ob eine Erhöhung des Ansatzes in den nächsten Jahren erfolgen kann.

Die Hochbau-Baupauschale 2021 setzt sich aus insgesamt 33 Einzelmaßnahmen und einer Pauschale (Energiesparprogramm) zusammen. Die IuK-Pauschale wird ab 2021 in die MIP-Pauschale 88 – „Ausbau WLAN“ integriert und nicht mehr über das Jahresprogramm Hochbau-Baupauschale abgebildet. Die Gesamtkosten betragen 8.345.000 €

2. Die in der Baupauschale-Maßnahmenliste aufgeführten Vorhaben werden in den Haushaltsplan 2021 als Einzelpositionen übernommen und dort mit den entsprechenden Finanzmitteln haushaltsrechtlich ausgewiesen. Die endgültige Beschlussfassung über die Baupauschale 2021 erfolgt durch den Stadtrat im Rahmen der Etatberatungen auf der Grundlage des jetzt anstehenden Bau- und Vergabeausschussbeschlusses. Die für die Bauherrnaufgaben anfallenden Kosten (Bauverwaltungskosten = BVK) für investive Maßnahmen, sind, wie bereits im Vorjahr, gesondert darzustellen, da diese nicht finanzwirksam sind. Im Bereich der konsumtiven Maßnahmen erfolgt die Abrechnung dieser Kosten über die interne Leistungsverrechnung (ILV), sie werden nicht ausgewiesen.

Der Entwurf der Baupauschale 2021 wurde aufgrund der Meldungen der Bedarfsträger nach Vorgesprächen mit dem Hochbauamt in Abstimmung mit Ref. I/II, Stk, DIP, Ref. VI und H erstellt. Die Anmeldungen waren wie in den Vorjahren höher als die zur Verfügung stehenden Mittel. Es mussten deshalb in einem intensiven Abstimmungs- und Abwägungsprozess die Prioritäten festgelegt und die Maßnahmenliste an den Finanzrahmen angepasst werden.

Angesichts der zunehmenden Alterung der vorhandenen Gebäude und des weiterhin wachsenden Gebäudebestands musste innerhalb der Baupauschale der Erhaltung der Bausubstanz und der Aufrechterhaltung der Funktion der technischen Einbauten der Vorrang gegeben werden. Dies führte im Ergebnis dazu, dass die von den Bedarfsträgern und dem Hochbauamt angemeldeten Maßnahmen nicht in dem erforderlichen Umfang berücksichtigt werden konnten. Die Auswahl der Maßnahmen erfolgte deshalb in enger Absprache mit den bedarfstragenden Referaten bzw. Dienststellen.

3. Zur Beschleunigung der Verfahrensabläufe soll ein möglicher Projektaustausch bzw. eine Umschichtung bei Einvernehmen zwischen Bedarfsträgern und Baudienststelle durch die Verwaltung vorgenommen werden können, wie dies bereits seit 1997 praktiziert wird. Hierdurch werden erhebliche Zeitersparnisse erreicht. Der Bau- und Vergabeausschuss wird über eventuelle Umschichtungen und den Sachstand informiert.
4. Die Beschlussfassung im Bau- und Vergabeausschuss am 26.05.2020 ist notwendig, damit von der Stadtkämmerei eine gebilligte Maßnahmenliste in den Haushaltsplanentwurf 2021 aufgenommen werden kann.

Hochbau-Baupauschale 2021 - Prioritätenliste

Stand: 20.04.2020

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	hausverw. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	Investiv =I Konsum=K	BgA - Steuerkennzeichen	Kostenber. in EUR	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK
OBM										
1	OBM	HVE-KSV	Hirschelgasse 32	216 / 507	Ausländeramt: Sanierung Aufzugsanlage	K	hoheitlicher Bereich	175.000	33.000	208.000
<i>Summe konsumtive Anteile</i>						<i>K</i>		<i>175.000</i>	<i>33.000</i>	<i>208.000</i>
<i>Summe investive Anteile</i>						<i>I</i>		<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Gesamtsumme konsumtiv und investiv						K + I		175.000	33.000	208.000
<u>Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)</u>										<u>175.000</u>

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	hausverw. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	Investiv =I Konsum=K	BgA - Steuerkennzeichen	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK
2. BM										
2	2. BM	FW	Regenstraße 4	315/1017	FW 4: Sanierung des Tages- und Multifunktionsraum	K	hoheitlicher Bereich	156.000	11.000	167.000
3	2. BM	BA/NOS	Hermann-Kolb-Straße 53	84/475	GS: Energetische Modernisierung Haupteingang	K	hoheitlicher Bereich	440.000	32.000	472.000
4	2. BM	FW	Veilhofstraße 30	317/1297	FW 2: Unterstellplatz (Doppelgarage) Reserve ELW D-Dienst	I	hoheitlicher Bereich	163.000	12.000	175.000
5	2. BM	FW	Jakobsplatz 20	310/580	FW 3: Umbau von 2 Werkstatträumen zu Büros inkl. WC-Sanierung im 1. OG Nebengebäude	I	hoheitlicher Bereich	95.000	7.000	102.000
6	2. BM	BA/NOS	Neunhofer Hauptstraße 73	113/888	GS: Instandsetzung des Ziegeldachs des Hauptgebäudes	K	hoheitlicher Bereich	370.000	27.000	397.000
<i>Summe konsumtive Anteile</i>						<i>K</i>		<i>966.000</i>	<i>70.000</i>	<i>1.036.000</i>
<i>Summe investive Anteile</i>						<i>I</i>		<i>258.000</i>	<i>19.000</i>	<i>277.000</i>
Gesamtsumme konsumtiv und investiv						K + I		1.224.000	89.000	1.313.000
<u>Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)</u>										<u>1.243.000</u>

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	hausverw. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	Investiv =I Konsum=K	BgA - Steuerkennzeichen	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK
3. BM										
7	3.BM	HVE-Schule	Sielstraße 17	22/1171	Dürer-Gymnasium: Umdecken Südflügel	K	402S/IP	363.000	69.000	432.000
8	3.BM	HVE-Schule	Neptunweg 19	111/863	VS: Erneuerung Hopfpflasterbelag/Entwässerung im Eingangsbereich	K	402S/G3	114.000	8.000	122.000
9	3.BM	HVE-Schule	Thunsneldastraße 5	141 / 1243	VS: Uhrenturm Betonsanierung	K	402S/G3	208.000	15.000	223.000
10	3.BM	HVE-Schule	Äußere Bayreuther Straße 8	65 / 81	BBZ: Bauteil G, Sanierung WC (EG u. 1. OG)	K	hoheitlicher Bereich	461.000	34.000	495.000
11	3.BM	HVE-Schule	Innerer Laufer Platz 11	94 / 722	Willstätter-Gymnasium: Altbau Th, San. Umkleide und Duschen	K	402S/GR	434.000	32.000	466.000
12	3.BM	HVE-Schule	Schönweißstraße 7	134 / 1141	B 14: Erneuerung Flurfenster zum Lichthof	K	hoheitlicher Bereich	447.000	33.000	480.000
13	3.BM	HVE-Schule	Lange Zeile 31	14/710	VS: Sanierung Dachfläche und Fassade	K	hoheitlicher Bereich	336.000	64.000	400.000
14	3.BM	HVE-Schule	Äußere Bayreuther Straße 8	65/80	BBZ: Erneuerung Außenbeleuchtung (Anteilsfinanzierung aus Energieeinsparpr.)	K	hoheitlicher Bereich	226.000	43.000	269.000
15	3.BM	HVE-Schule	Äußere Bayreuther Straße 8	65/80	BBZ: Bauteil F, Sanierung Aufzug	K	hoheitlicher Bereich	118.000	9.000	127.000
16	3.BM	HVE-Schule	Äußere Bayreuther Straße 8	65/81	BBZ: Bauteil G, Sanierung Aufzüge	K	hoheitlicher Bereich	421.000	31.000	452.000
17	3.BM	HVE-Schule	Jean-Paul-Platz 10	12/583	FÖZ: Ern. MSR-Technik	K	402S/G3	202.000	38.000	240.000

<i>Summe konsumtive Anteile</i>	<i>K</i>	<i>3.330.000</i>	<i>376.000</i>	<i>3.706.000</i>
<i>Summe investive Anteile</i>	<i>I</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Gesamtsumme konsumtiv und investiv	K + I	3.330.000	376.000	3.706.000
<u>Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)</u>				<u>3.330.000</u>

14

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	hausverw. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	Investiv =I Konsum=K	BgA - Steuerkennzeichen	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK
Ref. I/II										
18	Ref. I/II	HVE-KSV	Fünferplatz 2	193/318	Amtsgebäude: Einbau Brandmeldeanlage	I	hoheitlicher Bereich	350.000	26.000	376.000
19	Ref. I/II	HVE-KSV	Theresienstraße 7	255/1237	Amtsgebäude: Fenstersanierung Innenhof	K	hoheitlicher Bereich	287.000	21.000	308.000
						<i>Summe konsumtive Anteile</i>		<i>287.000</i>	<i>21.000</i>	<i>308.000</i>
						<i>Summe investive Anteile</i>		<i>350.000</i>	<i>26.000</i>	<i>376.000</i>
						Gesamtsumme konsumtiv und investiv	K + I	637.000	47.000	684.000
						<u>Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)</u>				<u>663.000</u>

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	hausverw. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	Investiv =I Konsum=K	BgA - Steuerkennzeichen	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK
Ref. III										
					-			0	0	0
						<i>Summe konsumtive Anteile</i>		<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
						<i>Summe investive Anteile</i>		<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
						Gesamtsumme konsumtiv und investiv	K + I	0	0	0
						<u>Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)</u>				<u>0</u>

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	hausverw. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	Investiv =I Konsum=K	BgA - Steuerkennzeichen	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK
Ref. IV										
20	Ref. IV		Bayernstraße 100	511/73	Dokuzentrum: Erneuerung Klimatisierung 1. und 2. OG	K	hoheitlicher Bereich	210.000	40.000	250.000
21	Ref. IV		Äußere Sulzbacher Straße 62	354/2260	Tafelhalle: Erneuerung und Erweiterung Bühnenzuganlage	K	4184/IR	243.000	46.000	289.000
22	Ref. IV		Marientorgraben 8	26/783	Norishalle: Erneuerung und Erweiterung der Brandmeldeanlage	I	hoheitlicher Bereich	60.000	11.000	71.000
23	Ref. IV		Gewerbemuseumsplatz 4	387/363	Stadtbibliothek/Katharinenkloster: Erneuerung Beleuchtung und Verteiler	K	4131/00	130.000	25.000	155.000
24	Ref. IV		Am Katharinenkloster 6	385/2733	IMAX-Magazine: Austausch der Fahrregalanlage	K	4184/IR	134.000	26.000	160.000
25	Ref. IV		Gewerbemuseumsplatz 4	387/363	Stadtbibliothek/Katharinenkloster: Umbau Zeitungscafé zu "Ort der Literatur"	K	4131/00	200.000	38.000	238.000
26	Ref. IV		Burgstraße 15	356/153	Fembohaus: Sanierung der Balkone im Innenhof	K	4102/00	93.000	18.000	111.000

Summe konsumtive Anteile	K	1.010.000	193.000	1.203.000
Summe investive Anteile	I	60.000	11.000	71.000
Gesamtsumme konsumtiv und investiv	K + I	1.070.000	204.000	1.274.000
<u>Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)</u>				<u>1.081.000</u>

max	Bedarfs-tragend. Ref.	hausverw. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	Investiv =I Konsum=K	BgA - Steuerkennzeichen	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK
Ref. V										
27	Ref. V	HVE-KSV	Ossietzkystraße 2	115/937	Zusammenführung von zwei Einrichtungen	K	hoheitlicher Bereich	102.000	19.000	121.000
28	Ref. V	HVE-KSV	Hintere Bleiweißstraße 15	731/118	Umstrukturierung Treff Bleiweiß	K	5112/00	88.000	6.000	94.000
29	Ref. V	HVE-KSV	Glockenhofstraße 9	605/374	Kiga: Fenstererneuerung	K	hoheitlicher Bereich	379.000	28.000	407.000
<i>Summe konsumtive Anteile</i>						<i>K</i>		<i>569.000</i>	<i>53.000</i>	<i>622.000</i>
<i>Summe investive Anteile</i>						<i>I</i>		<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Gesamtsumme konsumtiv und investiv						K + I		569.000	53.000	622.000
<u>Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)</u>										<u>569.000</u>

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	hausverw. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	Investiv =I Konsum=K	BgA - Steuerkennzeichen	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK
Ref. VI										
30	Ref. VI	HVE-KSV	Frauentormauer 23	712/304	Stadtmauerturm: Dachsanierung, statische Ertüchtigung des Dachtragwerkes und Erneuerung der Dachdeckung	K	hoheitlicher Bereich	162.000	31.000	193.000
31	Ref. VI	HVE-KSV	Frauentormauer 41	712/313	Stadtmauerturm: Dachsanierung, statische Ertüchtigung des Dachtragwerkes und Erneuerung der Dachdeckung	K	hoheitlicher Bereich	183.000	35.000	218.000
32	Ref. VI	H	diverse Gebäude	-/-	Energieeinsparprogramm	K	-	173.000	0	173.000
<i>Summe konsumtive Anteile</i>						<i>K</i>		<i>518.000</i>	<i>66.000</i>	<i>584.000</i>
<i>Summe investive Anteile</i>						<i>I</i>		<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Gesamtsumme konsumtiv und investiv						K + I		518.000	66.000	584.000
<u>Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)</u>										<u>518.000</u>

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	hausverw. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	Investiv =I Konsum=K	BgA - Steuerkennzeichen	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK
Ref. VII										
33	Ref. VII	LA	Braillestraße 29	545/406	Kita Kiste e. V.: Grundrissänderungen im Erdgeschoss	I	hoheitlicher Bereich	274.000	52.000	326.000
34	Ref. VII	ML	Leyherstraße 103	222/741	Großmarkt: Fassaden- und Dachsanierung Ladenzeile	K	7201/4M	440.000	32.000	472.000
<i>Summe konsumtive Anteile</i>						<i>K</i>		<i>440.000</i>	<i>32.000</i>	<i>472.000</i>
<i>Summe investive Anteile</i>						<i>I</i>		<i>274.000</i>	<i>52.000</i>	<i>326.000</i>
Gesamtsumme konsumtiv und investiv						K + I		714.000	84.000	798.000
<u>Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)</u>										<u>766.000</u>

Bedarfstragendes Referat	Haushaltswirksame Summe Referat (konsumtive Kosten ohne BVK, investive Kosten inkl. BVK)	Kostenberechnung ohne BVK		BVK	Gesamtsumme (Kostenberechnung inkl. BVK)
OBM	175.000	Konsumtlv	175.000	33.000	208.000
		Investlv	0	0	0
2. BM	1.243.000	Konsumtlv	966.000	70.000	1.036.000
		Investlv	258.000	19.000	277.000
3.BM	3.330.000	Konsumtlv	3.330.000	376.000	3.706.000
		Investlv	0	0	0
Ref. I/II	663.000	Konsumtlv	287.000	21.000	308.000
		Investlv	350.000	26.000	376.000
Ref. III	0	Konsumtlv	0	0	0
		Investlv	0	0	0
Ref. IV	1.081.000	Konsumtlv	1.010.000	193.000	1.203.000
		Investlv	60.000	11.000	71.000
Ref. V	569.000	Konsumtlv	569.000	53.000	622.000
		Investlv	0	0	0
Ref. VI	518.000	Konsumtlv	518.000	66.000	584.000
		Investlv	0	0	0
Ref. VII	766.000	Konsumtlv	440.000	32.000	472.000
		Investlv	274.000	52.000	326.000
Gesamtsumme	8.345.000		8.237.000	952.000	9.189.000

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Bau- und Vergabeausschuss	26.05.2020	öffentlich	Beschluss

Betreff:

**Am Tiergarten 2, Tiergarten, Neubau einer Lagerhalle im Betriebshof
hier: Objektplan**

Anlagen:

Entscheidungsvorlage
Lageplan
Planungs- und Kostendaten
Wirtschaftlichkeitsdarstellung

Sachverhalt (kurz):

Der Futterhof des Tiergartens erfüllt in Teilen nicht mehr die behördlichen Auflagen. Wegen der vorhandenen Raumsituation kommt es außerdem zu organisatorischen Problemen im Betriebsablauf.

Um die Organisation und den betrieblichen Ablauf im Futterhof zu verbessern, werden dringend ausreichende Lagerflächen in unmittelbarer Nähe des Betriebshofes und in Anbindung an die Bestandsgebäude benötigt. Nord-westlich des Betriebshofes soll eine freistehende Lagerhalle mit integrierten Kühlzellen errichtet werden.

In den notwendigen Kühl- und Tiefkühlräumen sollen u.a. Obst- und Gemüse sowie tiefgekühltes Tierfutter (Fisch) gelagert werden.

Der Objektplan für dieses Bauvorhaben wird nach der Kostenberechnung vom 03.09.2019 des Architekturbüros Gerhard Meier vorgelegt.

Gesamtbaukosten: 1.040.000,00 EUR

Bauzeit: Oktober 2020 bis April 2021

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	1.040.000 €	<u>Folgekosten</u>	15.000 € pro Jahr
		<input checked="" type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	1.040.000 €	davon Sachkosten	15.000 € pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
 (mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Stk
 2. BM

Tiergarten Nürnberg, Am Tiergarten 2, Neubau einer Lagerhalle im Betriebshof
hier: Objektplan

Entscheidungsvorlage:

Begründung und Umfang der Maßnahme

1. Planungsanlass

Der Futterhof des Tiergartens erfüllt in Teilen nicht mehr die behördlichen Auflagen. Wegen der vorhandenen Raumsituation kommt es außerdem zu organisatorischen Problemen im Betriebsablauf.

Um die Organisation und den betrieblichen Ablauf im Futterhof zu verbessern, werden dringend ausreichende Lagerflächen in unmittelbarer Nähe des Betriebshofes und in Anbindung an die Bestandsgebäude benötigt. Es ist mittelfristig geplant, den gesamten Futterhof umzuorganisieren. In diesem Zusammenhang soll nord-westlich des Betriebshofes eine freistehende Lagerhalle mit integrierten Kühlzellen errichtet werden.

In den notwendigen Kühl- und Tiefkühlräumen sollen u.a. Obst- und Gemüse sowie tiefgekühltes Tierfutter (Fisch) gelagert werden.

2. Baubeschreibung und Nutzungskonzept

Bei dem Gebäude handelt es sich um eine Lagerhalle, in der insbesondere Tierfutter und Güter des täglichen Bedarfs untergebracht werden (Regallagerung). In den Kühl- und Tiefkühlbereichen werden v.a. Obst und Gemüse sowie Fisch oder Fleisch gelagert. Im vorgelagerten Anlieferungsbereich werden Räume für die Lagerverwaltung (kein ständiger Arbeitsplatz) und der Technik angeordnet.

Die baufachliche Planung (Vor-, Entwurfs- und Genehmigungsplanung) wurde durch das beauftragte Architekturbüro Gerhard Meier aus Sengenthal erbracht.

Da im Betriebshof ein Ensemblechutz besteht, wurde bei der Unteren Denkmalschutzbehörde eine denkmalrechtliche Erlaubnis eingeholt und im Vorfeld eine Baugenehmigung erwirkt.

Da die vorhandenen Versorgungsleitungen im Betriebshof veraltet sind und zum Teil erneuert werden müssen, werden die Erschließungsmaßnahmen im Rahmen eines gesonderten BRL-Bauvorhaben vorgezogen.

Baukonstruktion

Vorgesehen ist, nord-westlich des Betriebshofes eine freistehende, eingeschossige Halle in Systembauweise (ca. 25 x 15 m) zu errichten. Die Außenwände werden in Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde mit einer Holzverschalung verkleidet.

Das Gebäude erhält ein Satteldach mit einer Dachneigung von 15 Grad (gedämmtes Kupferdach auf einer Holzschalung mit Stahlbetonbinder).

Der Hallenboden besteht aus einer unterseitig gedämmten, geglätteten Stahlbeton-Bodenplatte, die auf Streifenfundamenten ruht. Die vorgefertigten, modularen Kühlzellen werden auf die entsprechend vorbereitete Bodenplatte montiert.

Die leichten Trennwände im Verwaltungsbereich werden als Gipskartonwände ausgeführt. Über ein elektrisch betriebenes Sektionaltor kann die Lagerhalle auch mit Lastkraftfahrzeugen befahren werden.

Installationen, betriebstechnische Anlagen

In der Lagerhalle sollen u.a. Tiefkühlzellen für die Lagerung von Fischfutter und Gemüse

integriert werden. Die Halle soll frostsicher auf mindestens 5 Grad temperiert werden; eine Wärmezuleitung soll an die betriebseigene Hackschnitzelanlage angeschlossen werden. Hochsommerliche Temperaturen werden durch ausreichende Lüftungsmöglichkeiten (natürliche Querlüftung) reduziert. Die Wasserversorgung (kein Trinkwasser notwendig) erfolgt über die vorhandene, benachbarte Brunnenanlage.

Energetischer Standard

Es handelt sich um ein lediglich teilweise beheiztes und mit niedrigen Raumtemperaturen geplantes Gebäude.

Die Anwendung der „Leitlinien zum energieeffizienten, wirtschaftlichen und nachhaltigen Bauen und Sanieren“ vom November 2009 ist deshalb nicht zielführend.

Da das Gebäude bzgl. der Wärmeversorgung an den Betriebshof-Wärmeverbund (Nahwärmenetzt) angeschlossen werden soll, ist die Wärmeversorgung mit einem hohen Anteil Holzhackschnitzelbeheizung sichergestellt.

Mit dem Ziel, Investitions- und Betriebskosten zu minimieren, wurde der Wärmeschutz der Gebäudehülle optimiert und Vorgaben vom Kommunalen Energiemanagement für die Dämmdicken der Außenwände, des Daches und des Bodens sowie für die Verglasungsflächen gemacht, die in die Planungen integriert sind.

3. Terminplan

Es wird angestrebt, mit der Baumaßnahme noch im Herbst 2020 zu beginnen. Es wird mit einer sechsmonatigen Bauzeit gerechnet (siehe auch beiliegender Rahmenterminplan).

4. Kosten

Gemäß der vorliegenden Kostenberechnung vom 07.06.2018 (Überarbeitung am 03.09.2019) betragen die voraussichtlichen Gesamtkosten 1.040.000,00 EUR.

Aufgliederung der Gesamtbaukosten (brutto) nach DIN 276

KGr. 200	Erschließung	0,00 EUR
KGr. 300	Bauwerk	366.574,15 EUR
KGr. 400	Gerät	300.016,14 EUR
KGr. 500	Außenanlagen	94.118,03 EUR
KGr. 600	zusätzliche Maßnahmen	50.575,00 EUR
KGr. 700	Baunebenkosten	132.500,00 EUR
Gesamt brutto		943.783,32 EUR
zzgl. BVK (7,31% v. Brutto)		68.990,54 EUR
Gesamtkosten inkl. BVK		1.012.773,88 EUR
zzgl. Preissteigerungsindex (2,5%)		25.319,35 EUR
Gesamtkosten		1.038.093,23 EUR
		rund 1.040.000,00 EUR

5. Finanzierung und Folgekosten

Die Finanzierung erfolgt vorbehaltlich der Mittelfreigabe durch Ref. I/II aus dem MIP 2020-2023.

Die jährlichen Folgekosten betragen voraussichtlich 15.000,00 EUR.

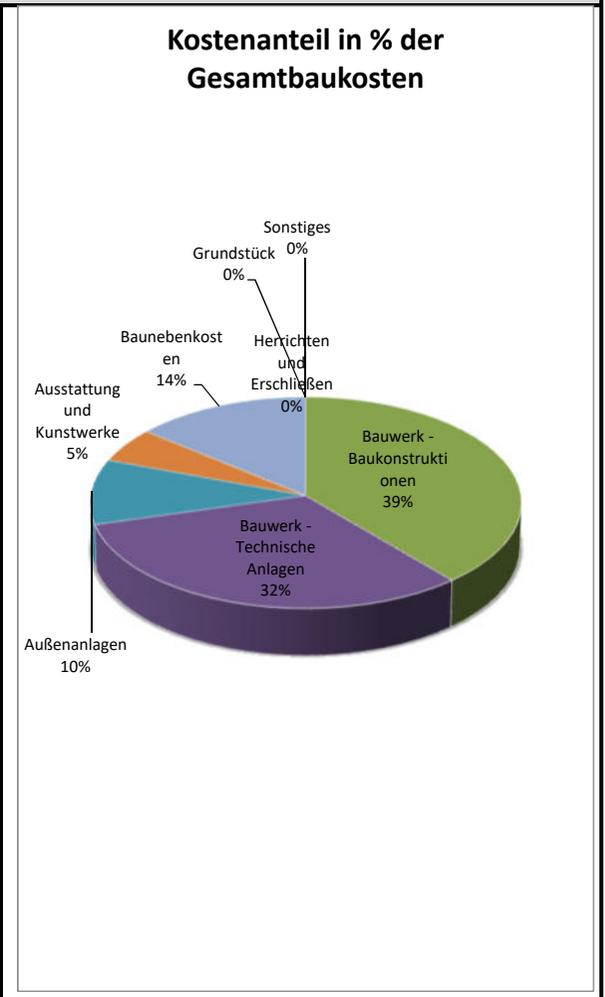
Aufgrund der zu erwartenden Investitionskosten in Höhe von rund 1 Mio. Euro wurde das Bauvorhaben in der Bauinvestitionsbesprechung behandelt (BIC-Verfahren). Das Baufachliche Gutachten (Hochbauamt) und die Kostenberechnung wurde durch Rpr geprüft. Am 23.10.2019 wurde das Bauvorhaben dem Ältestenrat und Finanzausschuss zur Genehmigung vorgelegt („Projekt-Freeze“) und anschließend im MIP 2020-2023 unter der Nr.1065 berücksichtigt.
Es wird mit keinen Fördermitteln gerechnet.

Vollzug der Baurichtlinien der Stadt Nürnberg (BRL)
hier: Objektplan, Planungs- und Kostendaten nach DIN 276/277 (Nr. 3.2.5 (2) BRL)

Bezeichnung des Vorhabens: Am Tiergarten 2 Tiergarten, Neubau einer Lagerhalle im Betriebshof	MIP; MIP Nr.: MIP 2020-2023 Nr. 1065	Kostenangaben Brutto, enthaltener Mehrwertsteuersatz: 1.040.000,00	Baufaufgabe: <input checked="" type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> Altbau / Sanierung	energetischer Standard: <input type="checkbox"/> Passivhaus <input type="checkbox"/> EneV <input type="checkbox"/> plus:
--	---	--	---	---

1. Kostendaten

		in EUR	in EUR	%-Anteil an KG 300+400	%-Anteil an KG 300 bzw. KG 400	Kostenanteil in % der Gesamtbaukosten
KG 100	Grundstück	0,00		0,0%		0,0%
KG 200	Herrichten und Erschließen	0,00		0,0%		0,0%
	Herrichten und Erschließen ohne Abbruch, Altlasten		0,00			
	KG 212 Abbruchmaßnahmen		0,00			
	KG 213 Altlastenbeseitigung		0,00			
KG 300	Bauwerk - Baukonstruktionen	308.045,50		55,0%		38,8%
	KG 310 Baugrube		7.372,00		2,4%	
	KG 320 Gründung		80.615,00		26,2%	
	KG 330 Außenwände		137.264,00		44,6%	
	KG 340 Innenwände		12.870,00		4,2%	
	KG 350 Decken		5.680,00		1,8%	
	KG 360 Dächer		57.774,50		18,8%	
	KG 370 Baukonstruktive Einbauten		0,00		0,0%	
	KG 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktion		6.470,00		2,1%	
KG 400	Bauwerk - Technische Anlagen	252.114,40		45,0%		31,8%
	KG 410 Abwasser, Wasser, Gas		16.548,99		6,6%	
	KG 420 Wärmeversorgungsanlagen		50.054,36		19,9%	
	KG 430 Lufttechnische Anlagen		128.398,40		50,9%	
	KG 440 Starkstromanlagen		49.534,65		19,6%	
	KG 450 Fernmeldeanlagen		0,00		0,0%	
	KG 460 Förderanlagen		0,00		0,0%	
	KG 470 Nutzungsspezifische Anlagen		7.578,00		3,0%	
	KG 480 Gebäudeautomation		0,00		0,0%	
	KG 490 Sonstige technische Anlagen		0,00		0,0%	
	<i>Bauwerkskosten-BWK (KG 300 + KG 400)</i>	560.159,90		1,00		0,71
KG 500	Außenanlagen	79.090,78		14,1%		10,0%
KG 600	Ausstattung und Kunstwerke	42.500,00		7,6%		5,4%
KG 700	Baunebenkosten	111.344,54		19,9%		14,0%
	Baunebenkosten ohne Interim Interimsmaßnahmen		111.344,54			
			0,00			
	Sonstiges			0,0%		0,0%
	Gesamtbaukosten (GBK)	793.095,22		141,6%		100,0%
	Gesamtbaukosten ohne Abbruch, Altlast, Interim	793.095,22		1,42		1,00



26



2. Kostenrichtwerte

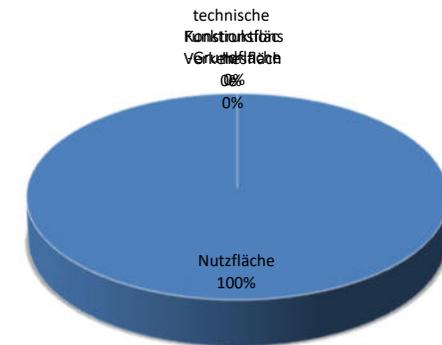
			Bezug			
			pro qm NF in EUR	pro qm BGF in EUR	pro cbm BRI in EUR	pro Nutzeinheit in EUR
Gesamtbaukosten	KG	KG 100-700	1995,61	1995,61	325,88	#DIV/0!
<i>Gesamtbaukosten ohne Abbruch, Altlast, Interim</i>			1995,61	1995,61	325,88	#DIV/0!
Erschließung (mit Abbruch, Altlast)	KG 200		0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
<i>Erschließung (ohne Abbruch, Altlast)</i>			0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
Bauwerk - Baukonstruktion	KG 300		775,11	775,11	126,57	#DIV/0!
Bauwerk - Technische Anlagen	KG 400		634,38	634,38	103,59	#DIV/0!
<i>Bauwerkskosten KG 300+400</i>			1409,49	1409,49	230,17	#DIV/0!
Außenanlagen	KG 500		199,01	199,01	32,50	#DIV/0!
Ausstattung und Kunstwerke	KG 600		106,94	106,94	17,46	#DIV/0!
Baunebenkosten (mit Interim)	KG 700		280,17	280,17	45,75	#DIV/0!
<i>Baunebenkosten (ohne Interim)</i>			280,17	280,17	45,75	#DIV/0!

	Bauwerk - Baukonstruktion	Bauwerk - Technische Anlagen		
pro qm NF in EUR	775,11	634,38	pro qm NF in EUR	775,11
pro qm BGF in EUR	775,11	634,38	pro qm BGF in EUR	775,11
pro cbm BRI in EUR	126,57	103,59	pro cbm BRI in EUR	126,57
pro Nutzeinheit in EUR	0,00	0,00	pro Nutzeinheit in EUR	0,00

3. Planungsdaten

a. Fläche des Grundstückes Bebaute Grundstücksfläche + Unbebaute Grundstücksfläche = Grundstücksfläche	in qm		%-Anteil an Grundstücksfläche	
	BGSF	#DIV/0!		
	UGSF	#DIV/0!		
GSF =		0,00	#DIV/0!	
b. Bauwerk nach Grundflächen zuwendungsfähige Hauptnutzfläche (nach Fördergeber) + nicht förderfähige Flächen	"Ist" in qm	"Soll" in qm	Abweichung in qm	
	397,42		0,00	
			397,42	
= Nutzfläche + technische Funktionsfläche + Verkehrsfläche = Netto-Grundfläche + Konstruktions-Grundfläche = Brutto-Grundfläche	in qm	Flächenanteil Menge/NF (%)	Flächenanteil Menge/BGF (%)	Menge/NE
	NF = 397,42	0,0%	100,0%	#DIV/0!
	TF +	0,0%	0,0%	#DIV/0!
	VF +	0,0%	0,0%	#DIV/0!
	NGF = 397,42	100,0%	100,0%	#DIV/0!
	KGf +	0,0%	0,0%	#DIV/0!
BGF = 397,42	100,0%	0,0%	#DIV/0!	
c. Bauwerk nach Brutto-Rauminhalt	in cbm	BRI/NF (m)	BRI/BGF (m)	BRI/NE
	BRI 2.433,70	6,12	6,12	#DIV/0!
d. Nutzeinheiten (z.B. Arbeitsplätze, Schülerzahl etc.)	Bezeichnung	NE		
	Anzahl	NF/NE (qm)	BGF/NE (qm)	
		#DIV/0!	#DIV/0!	0,00
e. Kompaktheit des Gebäudes	in qm	A/BRI		
	Außenhüllfläche 430,5	0,18		

Flächenanteil Menge/BGF (%)



Vollzug der Baurichtlinien der Stadt Nürnberg (BRL)

Hier: Objektplan, Folgekostenberechnung und Wirtschaftlichkeitsdarstellung (Nr. 3.2.5 (2) BRL)

- MIP 2020 - 2023
 Objektplan vom , MIP Nr. 1065
 Pauschalansatz

Bezeichnung des Vorhabens
 Am Tiergarten 2, Tiergarten
 Neubau einer Lagerhalle im Betriebshof

A) Investitionen	EUR		
1. Ausgaben (brutto)	1.040.000,00		
2. Zuschüsse von Dritten			
B) Folgelasten (= jährliche Belastung des Haushalts)	EUR	Bemerkungen	
I. Ausgaben/Kosten	EUR	Bemerkungen	
Personalausgaben (Grupp.-Nr. 40-47), gesamt Entfallende Personalausgaben			
1. Zusätzliche Personalausgaben	0,00		
Bauunterhalt (Grupp.-Nr. 50, 51), gesamt Entfallender Bauunterhalt	5.000,00		
2. Zusätzlicher Bauunterhalt	5.000,00		
Geschäftsausgaben (Grupp.-Nr. 65), gesamt Entfallende Geschäftsausgaben			
3. Zusätzliche Geschäftsausgaben	0,00		
Bewirtschaftung der Grundstücke, baul. Anlagen usw. (Grupp.-Nr. 54) gesamt Entfallende Bewirtschaftungsausgaben	10.000,00		
4. Zusätzliche Bewirtschaftungsausgaben	10.000,00		
Sonstiger sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand gesamt Entfallender sonst. sächl. Verw.- und Betriebsaufwand			
5. Zusätzlicher sonst. sächl. Verw.- und Betriebsaufwand	0,00		
6. Kapitalkosten (kalkulatorische Kosten) % von EUR	0,00		
Summe I (Ziff. 1. bis 6.)	15.000,00		
II. Einnahmen			
1. Gebühren (Grupp.-Nr. 10,11)			
2. Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, sonst. Verw.- und Betriebseinnahmen (Grupp.-Nr. 13-15)			
3. Erstattung von Verw.- und Betriebsausgaben (Grupp.-Nr.16)			
4. Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (Grupp.-Nr.17)			
5. Schuldendiensthilfen (Grupp.-Nr. 23)			
6. Sonstige Einnahmen			
7. Einnahmen, gesamt (Ziff. 1. bis 6.)	0,00		
8. Entfallende Einnahmen			
Summe II (Ziff. 7 minus 8.)	0,00		
III. Jährliche Folgelasten (Ziff. I. minus II)	15.000,00		
Aufgestellt von der HVE / Bedarfsträger: Tg	Datum: 27.02.2020	Unterschrift 	Telefon 5454-812

